

PTA-Berufskolleg nach langem Tauziehen

Erbittertes Ringen nach fast fünf Jahren beendet / Kontakt mit 107 Apotheken aufgenommen

*Von unserer Mitarbeiterin
Sandra Neuburger*

Achern. Das zähe Ringen um das Einrichten eines Ausbildungszweigs für Pharmazeutisch-technische-Assistenten an den beruflichen Schulen in Achern hat nach fast fünf Jahren ein Ende gefunden. Wie der Schulleiter der beruflichen Schulen Achern, Jörg Krauß, sagt, hätten sich seine unermüdlischen Bemühungen endlich ausgezahlt. Das Berufskolleg für PTA wurde Anfang dieses Jahres vom Regierungspräsidium in Freiburg endgültig genehmigt. Zum Schuljahr 2019/2020 soll es losgehen.

Vorher müssen, trotz bereits vorhandener Labore, allerdings noch einige Umbauten erfolgen, so Krauß. Es fehlten noch Schülerarbeitsplätze, die unter anderem für Arbeiten mit Chemikalien ausgerüstet seien. Auch personelle Vorbereitungen seien nötig.

So soll zum Beispiel noch eine Pharmazeutin eingestellt werden, hierfür habe er sogar schon eine Bewerberin im Auge. Eine approbierte Apothekerin und eine Ärztin unterrichteten bereits an der Schule, da dort unter anderem auch medizinische Fachangestellte ausgebildet werden, erklärt der Schulleiter. Deshalb passe der Lehrgang auch sehr gut in das Schulprofil. Auch habe seine

Schule bislang „zum Glück“ keinen nennenswerten Schülerrückgang zu verzeichnen und damit dies auch so bleibt, müsse man ein „attraktives Angebot“ haben.

„Es hängen auch Arbeitsplätze dran, dass diese Schule weiterläuft“, so Krauß, der für 85 Kollegen verantwortlich ist. Für die Ausbildung als Pharmazeutisch-technische Assistentin müssen die künftigen Schüler einen mittleren Bildungsabschluss mitbringen. Die schulische Ausbildung selbst dauert zwei Jahre. In dieser Zeit könne, mit ein

wenig Zusatzunterricht, auch die Fachhochschulreife erworben werden, erklärt Krauß. Nach Beendigung der schulischen Ausbildung müsse dann noch ein sechsmonatiges Praktikum in einer Apotheke folgen, bevor die Schüler zur Prüfung zugelassen werden.

Um sicherzustellen, dass die Apotheken im Ortenaukreis auch bereit sind, die Praktikanten aufzunehmen, habe Krauß bereits im Vorfeld 107 Apotheken angeschrieben, um deren Bedarf zu ermitteln. Die Rücklaufquote habe bei 70 Prozent gelegen. Die meisten Apotheken

stünden dem Projekt positiv gegenüber. Er habe immer wieder Anfragen bezüglich der PTA-Ausbildung bekommen.

Es gebe entlang der Rheinebene nur zwei weitere staatliche Angebote in dieser Richtung. Eine Schule sei in Karlsruhe und eine in Freiburg. „Da ist noch viel Raum“, sagt er. Beide Schulen haben „grünes Licht“ für das Vorhaben gegeben, so Krauß. Der Schulleiter plant jetzt erst einmal die Werbetrommel zu rühren. Demnächst soll es einen speziellen Infoabend für die PTA-Ausbildung geben.